

Gaudeamus igitur

Worte: Christian Wilhelm Kindleben (1781)

Weise: Studentenlied, ursprünglich mittelalterliches Bußlied

B \flat E \flat F B \flat

Gau-de-a - mus i - gi-tur, iu - ve-nes dum su - mus!

F B \flat F B \flat F

Post iu-cun - dam iu-ven-tu - tem, post mo-les - tam se-nec-tu - tem

B \flat E \flat B \flat D7 Gm B \flat E \flat Cm B \flat /F F7 B \flat

nos ha-be - bit hu - mus. nos ha-be - bit hu - mus.

1. |: Gaudeamus igitur,
iuvenes dum sumus! :|
Post iucundam iuventutem,
post molestam senectutem?
|: nos habebit humus. :|
2. |: Ubi sunt, qui ante nos
in mundo fuere? :|
Vadite ad superos,
transite ad inferos,
|: ubi iam fuere. :|
3. |: Vita nostra brevis est,
brevis finietur, :|
venit mors velociter,
rapit nos atrociter,
|: nemini parcetur. :|
4. |: Vivat academia,
vivant professores, :|
vivant membrum quodlibet,
vivant membra quaelibet,
|: semper sint in flore. :|
5. |: Vivant omnes virgines
faciles, formosae, :|
vivant et mulieres,
tenerae, amabiles,
|: bonae laboriosae! :|
6. |: Vivat et res publica,
et qui illam regit! :|
Vivat nostra civitas,
maecenatum caritas,
|: quae nos hic protegit! :|
7. |: Pereat tristitia,
pereant osiores, :|
pereat diabolus,
quavis antiburschius,
|: atque irrisores! :|
8. |: Quis confluxus hodie
academicorum? :|
E longinquo convenerunt,
protinusque successerunt
|: in commune forum. :|
9. |: Vivat nostra societas,
vivant studiosi! :|
Crescat una veritas,
floreat fraternitas,
|: patriae prosperitas. :|
10. |: Alma Mater floreat,
quae nos educavit, :|
caros et commilitones,
dissitas in regiones,
|: sparsos, congregavit. :|

Deutscher Text (nach Johann Christian Günther 1717)

1. Brüder lasst uns lustig sein,
weil der Frühling währet
und der Jugend Sonnenschein
unser Laub verkläret;
Grab und Bahre warten nicht,
wer die Rosen jetzo bricht,
|: dem ist der Kranz bescheret. :|
2. Unsres Lebens schnelle Flucht
leidet keinen Zügel,
und des Schicksals Eifersucht
macht ihr stetig Flügel;
Zeit und Jahre fliehn davon,
und vielleicht schnitzt man schon
|: an unsres Grabes Riegel. :|
3. Wo sind diese, sagt es mir,
die vor wenig Jahren
eben also, gleich wie wir,
jung und fröhlich waren?
Ihre Leiber deckt der Sand,
sie sind in ein ander Land
|: aus dieser Welt gefahren. :|
4. Wer nach unsern Vätern forscht,
mag den Kirchhof fragen:
ihr Gebein, so längst vermorscht,
wird ihm Antwort sagen;
kann uns doch der Himmel bald,
eh' die Morgenglocke schallt,
|: in unsre Gräber tragen! :|
5. Unterdessen seid vergnügt,
lasst den Himmel walten,
trinkt, bis euch das Bier besiegt
nach Manier der Alten!
Fort, mir wässert schon das Maul,
und, ihr andern, seid nicht faul,
|: die Mode zu erhalten! :|